

Engagement braucht Selbsthilfe – Selbsthilfe braucht die NAKOS. Das BMFSFJ streicht die Fördermittel für die NAKOS. Pressekonferenz der DAG SHG am 23.9.2008 in Berlin

NAKOS, Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen Hintergrundinformationen in Kürze

Die NAKOS: bundeszentrale Informations-, Vermittlungs- und Netzwerkstelle der Selbsthilfe

Die NAKOS ist eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG), dem Fachverband für Selbsthilfeunterstützung und -förderung in Deutschland. Sie besteht seit 1984 und hat ihren Sitz in Berlin.

Für Bürgerinnen und Bürger, die Informationen und Kontakte zu Selbsthilfegruppen suchen, ist die NAKOS erste und einzige fach-, themen- und trägerübergreifende Anlaufstelle auf Bundesebene. Sie arbeitet mit den 280 örtlichen Selbsthilfekontaktstellen in Deutschland zusammen, fördert die Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, Versorgungseinrichtungen und Verwaltungen und ist Ansprechpartner für wissenschaftliche Einrichtungen und Medien.

Gegenwärtig arbeiten 8 Mitarbeiter/innen (Kapazität: 7,5 Personalstellen) in verschiedenen Projektmaßnahmen, die durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) sowie durch die Bundesverbände der gesetzlichen Krankenkassen gefördert werden. Kleinere Einzelprojekte mit Rehabilitationsbezug werden von der Deutschen Rentenversicherung Bund gefördert. Das Finanzvolumen des aktuell vom BMFSFJ geförderten Projekts „Kooperationen festigen, Netzwerke entwickeln: Die Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfekontaktstellen und Versorgungs- und Beratungseinrichtungen auf örtlicher Ebene fördern“ beträgt 260.000 Euro; das sind ca. 40 Prozent des gesamten Fördervolumens der NAKOS im Jahr 2008.

3,5 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich in Selbsthilfegruppen

Miteinander, füreinander und für andere ist das Credo von 3,5 Millionen Menschen in rund 70.000 - 100.000 Selbsthilfegruppen in Deutschland. Ausgangspunkt für das Engagement ist die gemeinsame Betroffenheit von einem gesundheitlichen oder sozialen Problem.

Bearbeitet werden Fragen der gesundheitlichen und sozialen Versorgung, der Familie, von Arbeit, Freizeit, Mobilität, Schule, Ausbildung usw. Das Spektrum der Themen reicht von Allergie bis Zeckenbiss, Alleinerziehend bis Zwillingselternschaft, Arbeitslosigkeit bis Zölibat. Zwischen gesundheitlicher, familienbezogener und sozialer Selbsthilfe gibt es viel Verbindendes, die Übergänge sind fließend. So haben zum Beispiel Gruppen, die zu einer chronischen Erkrankung oder sozialer Isolation arbeiten, einen deutlichen Seniorenbezug, da die Betroffenen und ihre Angehörigen häufig auch ältere Menschen sind. Gruppen von Pflege- und Adoptiveltern bearbeiten zum Beispiel Fragen von Sorgerecht, Betreuung, Erziehung und Schule, sie haben aber auch gesundheitliche Probleme zu meistern.

Die NAKOS ist für Bürgerinnen und Bürger, die Informationen und Kontakte zu Selbsthilfegruppen suchen, die erste und einzige fach-, themen- und trägerübergreifende Anlaufstelle auf Bundesebene in Deutschland.

280 Selbsthilfekontaktstellen in Deutschland

Selbsthilfekontaktstellen sind wesentliche Akteure der Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements von Selbsthilfegruppen auf örtlicher Ebene. Sie arbeiten fach-, themen- und trägerübergreifend. An Selbsthilfe interessierte und in Selbsthilfegruppen engagierte Bürger/innen finden bei Selbsthilfekontaktstellen Unterstützung und Beratung bei der Selbstorganisation und zum Erreichen der selbstgesetzten Ziele. Die Mitarbeiter/innen klären über die Selbsthilfe und Selbsthilfeanliegen auf, schaffen Zugangswege, helfen bei Gruppengründungen, sorgen mit Beratungs- und Dienstleistungsangeboten für eine gelingende Selbsthilfegruppenarbeit und organisieren den Austausch und die Zusammenarbeit im Selbsthilfebereich.

Die 280 Selbsthilfekontaktstellen erbringen Selbsthilfeunterstützungsangebote an 320 Orten in Deutschland. Die Unterstützungsleistungen erstrecken sich auf insgesamt ca. 38.000 Selbsthilfegruppen.

Die NAKOS koordiniert und vernetzt die Arbeit der örtlichen Selbsthilfekontaktstellen.